



## Niederschrift

über die 5. Sitzung - Wahlperiode 2014/2020 - des Sport- und Kulturausschusses  
der Gemeinde Niederkrüchten

Verhandelt: Niederkrüchten, den 23. März 2017

Sitzungsort: Rathaus in Elmpt, Sitzungssaal

Beginn: 19:30 Uhr Ende: 20:40 Uhr

### Anwesend sind:

1. Ausschussvorsitzender Fonger, Wolfgang
2. Ausschussmitglied Beines, Peter Josef
3. Ausschussmitglied Bohnsack, Daniel vertritt Bohnen, Werner
4. Ausschussmitglied Consoir, Wilhelm
5. Ausschussmitglied Daamen, Georg
6. Ausschussmitglied Degenhardt, Anja vertritt Siegers, Beate
7. Ausschussmitglied Esser, Carolin
8. Ausschussmitglied Haese, Detlef vertritt Meyer, Hermann
9. Ausschussmitglied Jeurifßen, Yvonne vertritt Claßen, Frank
10. Ausschussmitglied Macko, Dennis
11. Ausschussmitglied Meisel, Iris
12. Ausschussmitglied Polmans, Matthias
13. Ausschussmitglied Rütten, Thomas
14. Ausschussmitglied Schaefer, Dietrich
15. Ausschussmitglied Soltysiak, Horst

### Seitens der Verwaltung:

1. Herr Wassong
2. Herr Janßen
3. Herr Bonus

Auf besondere Einladung:

1. Herr Lasenga (Gemeindesportverband)

Es fehlen:

1. Ausschussmitglied Bohnen, Werner
2. Ausschussmitglied Claßen, Frank
3. Ausschussmitglied Haak, Martina
4. Ausschussmitglied Meyer, Hermann
5. Ausschussmitglied Ruetten, Josef
6. Ausschussmitglied Siegers, Beate

## Öffentlicher Teil

- |   |               |
|---|---------------|
| 1) Konzept zur Entwicklung des kulturellen Angebots in der Gemeinde Niederkrüchten                                | 604-2014/2020 |
| 2) Anbringung von Zusatzschildern in Mundart an den Ortsschildern   | 609-2014/2020 |
| 3) Bericht über den Betrieb der Gemeindebibliothek für das Jahr 2016  | 608-2014/2020 |
| 4) Bericht über verschiedene Veranstaltungen in der Gemeindebibliothek  | 607-2014/2020 |
| 5) Bericht über die Gewährung von Zuschüssen an die Sportvereine im Jahr 2016                                     | 591-2014/2020 |
| 6) Bericht über die Gewährung von Zuschüssen zur Förderung der Kultur-, Brauchtums- und Heimatpflege im Jahr 2016 | 589-2014/2020 |
| 7) Bericht über die Abwicklung des Kulturprogramms für das Jahr 2016  | 590-2014/2020 |
| 8) Vorschlag der Verwaltung für das Kulturprogramm der Spielzeit 2017/2018  | 605-2014/2020 |
| 9) Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden und des Bürgermeisters  |               |

Ausschussvorsitzender Wolfgang Fonger eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass die Einberufung zu dieser Sitzung durch Einladung vom 14.03.2017 ordnungsgemäß erfolgt ist.

Nach Eröffnung der Sitzung und vor Eintritt in die Tagesordnung führt der Ausschussvorsitzende Fonger das stellvertretende Ausschussmitglied Carsten Loer in den Ausschuss ein und verpflichtet ihn zur gesetzmäßigen und gewissenhaften Wahrnehmung seiner Aufgaben.

- 1) Konzept zur Entwicklung des kulturellen Angebots in der Gemeinde Niederkrüchten 604-2014/2020

Die CDU-Ratsfraktion hat mit Schreiben vom 13. Dezember 2016 beantragt, die Verwaltung zu beauftragen, ein Kulturentwicklungskonzept zu erstellen. Dieses Konzept sollte einen Überblick über die aktuelle kulturelle Infrastruktur, deren Potentiale und Defizite in Niederkrüchten geben und darstellen, wie das kulturelle Leben in Niederkrüchten in den nächsten fünf Jahren entwickelt werden kann. Der Antrag von 13. Dezember 2016 lag den Ausschussmitgliedern vor.

Die Verwaltung hat zwischenzeitlich recherchiert, dass Kulturentwicklungskonzepte in der Regel von Städten oder Gemeinden, die ihr besonderes Profil durch vielfältige Kulturangebote generieren, beispielsweise der Kurort Bad Oyenhausen, beauftragt werden. Für die Erstellung eines solch umfänglichen Kulturentwicklungskonzeptes, welches alle kulturellen Bereiche sowie die Infrastruktur und mögliche Kooperationspartner mit einbezieht, müsste ein Fachbüro beauftragt werden. Der finanzielle Aufwand würde sich in einem Rahmen von mind. 10.000,- € bewegen.

Die Verwaltung ist der Auffassung, dass ein Kulturentwicklungskonzept im oben beschriebenen Sinne für die Gemeinde Niederkrüchten überdimensioniert ist. Neben den Erstellungskosten müsste eine Folgefinanzierung der dann in dem Konzept beschriebenen Maßnahmen aus freien Mitteln erfolgen.

Sinnhaft aus Sicht der Verwaltung ist die Darstellung der grundsätzlichen Ansätze und Zielsetzungen einer Kulturarbeit in der Gemeinde Niederkrüchten, die die heimischen Akteure und die Angebotsstrukturen im unmittelbaren Umfeld einbezieht.

Ausschussmitglied Polmanns erläutert für die CDU-Fraktion nochmals den Antrag. Dieser sei nicht so zu verstehen, dass die Verwaltung ein aufwendiges, kostenintensives Kulturentwicklungskonzept erstellen sollte. Viel mehr sollten die zukünftigen Inhalte eines Kulturprogrammes für die Gemeinde Niederkrüchten aufgezeigt werden.

Ausschussmitglied Jeurissen beantragt den Verwaltungsvorschlag wie folgt zu ergänzen:

Die Verwaltung wird beauftragt, die grundsätzlichen Ansätze und Zielsetzungen einer

Kulturarbeit in der Gemeinde Niederkrüchten perspektivisch auf die nächsten fünf Jahre zu beschreiben und darzulegen, wie die Zielerreichung erfolgen soll. Ein jährliches Berichtswesen soll dies unterstützen.

Bürgermeister Wassong führt aus, dass dies von der Verwaltung selbstständig umgesetzt werden kann und somit eine Auftragsvergabe an ein externes Beratungsunternehmen nicht notwendig sei. Entgegen der in der Verwaltungsvorlage genannten finanziellen Auswirkungen in Höhe von 10.000,00 Euro, hätte die Umsetzung des Beschlussvorschlages des Ausschussmitgliedes Jeurießen durch die Verwaltung keine finanziellen Auswirkungen.

Nach ausführlicher Beratung, an der sich der Ausschussvorsitzende Fonger, die Ausschussmitglieder Polmanns, Jeurießen, Haese, Soltysiak, Rütten, Degenhardt und Beines sowie Bürgermeister Wassong und Herr Janßen beteiligten, stimmt der Sport- und Kulturausschuss über den erweiterten Beschlussvorschlag des Ausschussmitgliedes Jeurießen ab.

Der Rat beauftragt die Verwaltung, die grundsätzlichen Ansätze und Zielsetzungen einer Kulturarbeit in der Gemeinde Niederkrüchten perspektivisch auf die nächsten fünf Jahre zu beschreiben und darzulegen, wie die Zielerreichung erfolgen soll. Ein jährliches Berichtswesen soll dies unterstützen.

8 Ja-Stimme(n), 7 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

2) Anbringung von Zusatzschildern in Mundart an den Ortsschildern 609-2014/2020

Mit Schreiben vom 1. Oktober 2016 hat der Heimat- und Kulturverein Niederkrüchten 1975 e. V. gemäß § 24 GO NRW angezeigt, dass die Ortsschilder der einzelnen Orte der Gemeinde Niederkrüchten den Zusatz des Ortsnamens in Mundart erhalten. Der Antrag des Heimat- und Kulturverein Niederkrüchten 1975 e. V. lag den Ausschussmitgliedern zur Beratung vor.

Der Rat hat sich in seiner Sitzung am 22. November 2016 mit der Angelegenheit befasst und diese gemäß § 5 Abs. 4 der Hauptsatzung der Gemeinde Niederkrüchten zur Beratung an den Sport- und Kulturausschuss verwiesen.

Das Straßenverkehrsamt des Kreises Viersen hat nach entsprechender Anfrage der

Verwaltung mitgeteilt, dass nach den Vorschriften der Straßenverkehrsordnung die Anbringung von Zusatzschildern an Verkehrszeichen dem Grunde nach nicht zulässig ist. Es sei zu erwarten, dass die Straßenbaulastträger einem Zusatzzeichen nicht zustimmen werden. Weiterhin sei für die Anbringung derartiger Zusatzschilder baurechtlich ein Antrag zu stellen.

Denkbar wäre lediglich, Ortsbegrüßungsschilder, wie man sie nach Ortseingängen sieht, mit der Aufschrift „Willkommen in ....“ aufzustellen. Diese Begrüßungsschilder müssten dann in einem Abstand vom Fahrbahnrand stehen und könnten die mundartliche Bezeichnung des Ortsnamens ausweisen. Mögliche Standorte solcher aquirefinanzierter Ortsbegrüßungsschilder an den Ortseingängen der Hauptorte Elmpt und Niederkrüchten sind der beigefügten Übersichtskarte zu nehmen.

Ein Muster eines Ortsbegrüßungsschildes war der Vorlage als Anlage beigefügt.

Die Ausschussmitglieder Rütten, Soltysiak und Haese stellen Fragen zu den Kosten der Finanzierung, Unterhaltung und Gestaltung von Ortsbegrüßungsschildern.

Bürgermeister Wassong erläutert, dass die Ortsbegrüßungsschilder über Aquire finanziert werden sollen. Für die Unterhaltung dieser Schilder wäre der Anbieter verantwortlich. Die Gestaltung solcher Ortsbegrüßungsschilder wird nach den Vorgaben der Verwaltung umgesetzt. Um die Kosten potentieller Werbepartner in einem angemessenen Verhältnis darstellen zu können sei es denkbar, dass der Bauhof die Aufstellung der Schilder durchführt.

Der Rat der Gemeinde Niederkrüchten lehnt den Antrag des Heimat- und Kulturvereins Niederkrüchten 1975 e. V. über die Ergänzung von Ortsschildern um den Zusatz des Ortsnamens in Mundart vom 1. Oktober 2016 ab.

Die Verwaltung wird beauftragt, die Möglichkeiten zur Errichtung von aquirefinanzierten Ortsbegrüßungsschildern im Gemeindegebiet zu prüfen und diese um den Zusatz der mundartlichen Ortsbezeichnung zu ergänzen.

15 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

3) Bericht über den Betrieb der Gemeindebibliothek für das Jahr 2016 608-2014/2020

Die Gemeindebibliothek im Laurentiusmarkt war im Jahr 2016 an 212 Tagen für insgesamt 1.022 Stunden geöffnet. Die durchschnittliche Öffnungszeit beträgt pro Woche 21 Stunden. Im Jahr 2016 haben sich 639 Leser (2014 = 709 Leser, 2015 = 641 Leser) angemeldet.

43.772 Medien (2014 = 47.740 Medien, 2015 = 46.551 Medien) wurden entliehen bzw. verlängert und Gebühren in Höhe von 9.127,50 Euro (2014 = 10.447,90 Euro, 2015 = 9.309,60 Euro) erzielt. Der Medienbestand weist zum Ende des Jahres 2016 eine Zahl von 24.541 Exemplare auf.

Im Jahre 2016 gab es bezüglich der Personalsituation eine Änderung, weil die Leiterin der Bibliothek aufgrund von Mutterschutzfristen (März bis Juli 2016) für 15 Wochen komplett ausfiel. Seit Juli 2016 ist Frau Krüger wieder im Dienst mit der Hälfte der bisherigen Arbeitszeit (19,5 Stunden). Der Mitarbeiter Herr O'Shea übernahm ab diesem Zeitpunkt die übrige Hälfte der Bibliotheksarbeit auch teilweise in Schwalmtal. Weiterhin werden 3 Teilzeitkräfte im Rahmen eines 450,00 Euro-Jobs beschäftigt. Das Personal der Bibliothek wird komplettiert durch ca. 15 tatkräftige Ehrenamtlerinnen und Ehrenamtler.

Den Aufwendungen in Höhe von 88.761,36 Euro standen Erträge in Höhe von 9.127,50 Euro im Jahr 2016 gegenüber. Somit ergibt sich für das Haushaltsjahr 2016 ein Zuschussbedarf zum Betrieb der Gemeindebibliothek in Höhe von 79.633,86 Euro.

Der Sport- und Kulturausschuss nimmt den Bericht über den Betrieb der Gemeindebibliothek für das Jahr 2016 zustimmend zur Kenntnis.

4) Bericht über verschiedene Veranstaltungen in der Gemeindebibliothek 607-2014/2020

Im Jahr 2016 fanden als zusätzliches Angebot des Kulturprogramms der Gemeinde Niederkrüchten verschiedene Veranstaltungen in der Gemeindebibliothek statt. Folgende Themenabende und Veranstaltungen wurden von der Gemeindebibliothek organisiert und durchgeführt:

Datum	Veranstaltung	Referent	Besucher
16.02.2016	Themenabend Yoga	Anne Steinhauer	15
12.04.2016	Themenabend Achtsamkeit	Anne Steinhauer	9
17.06.- 08.07.2016	Sommerflohmarkt		
31.08.2016	Autorenlesung	Gerlinde Helgers	37
16.09.2016	Vernissage Sichtweisen VI	Fotostammtisch NK	82
19.11.2016	Literatur-Kaffeeklatsch		14
06.12.2016	Nikolaus in der Bibliothek		18

Jeden 1. Samstag im Monat ist die Lesepatin Gaby Kindler in der Bibliothek. Jeweils ca. 3 bis 6 Kinder sind ihre Zuhörer.

Wie schon in den Jahren zuvor wurden die Räumlichkeiten der Bibliothek auch 2016 für wechselnde Ausstellungen genutzt. Besonders zu erwähnen ist hier die Fotoausstellung „Sichtweisen VI – Reflektionen“ des Fotostammtischs Niederkrüchten.

Außerdem gab es wechselnde Ausstellungen, unter anderem zu folgenden Themen:

- Schottische Impressionen von Andree Viell
- Sri Lanka – Land der Farben von André Loburg

Die Gemeindebibliothek wird auch im Jahr 2017 das Kulturprogramm der Gemeinde Niederkrüchten durch verschiedene Veranstaltungen mitgestalten.

Der Sport- und Kulturausschuss nimmt den Bericht über die verschiedenen Veranstaltungen in der Gemeindebibliothek im Jahr 2016 zustimmend zur Kenntnis.

5) Bericht über die Gewährung von Zuschüssen an die Sportvereine im Jahr 2016 591-2014/2020

Der Rat der Gemeinde Niederkrüchten hat zur Förderung der Sportvereine für das Haushaltsjahr 2016 Haushaltsmittel in Höhe von 22.000,00 Euro bereitgestellt.

Bei der Buchungsstelle 1.100.08.01.01 „Zuweisungen lfd. Zuwendungen übrige Bereiche“ wurden



- 11.500,00 Euro „Zuschüsse an Vereine“
- 2.000,00 Euro „Anschaffungen Sportgeräte“
- 8.500,00 Euro „Zuschüsse zu den Unterhaltungs- und Bewirtschaftungskosten vereinseigener Anlagen“

veranschlagt.

Gemäß den Richtlinien zur Förderung des Sports sind den Sportvereinen der Gemeinde Niederkrüchten für das Jahr 2016 Zuschüsse in Höhe von insgesamt 15.826,00 Euro gewährt worden.

Von dem Gesamtbetrag in Höhe von 15.826,00 Euro entfielen auf:

Grundbeträge an die Vereine	1.950,00 Euro
Förderung der Jugend	6.426,00 Euro
Geschäftskostenzuschuss GSV	400,00 Euro
Betriebskosten für vereinseigene Anlagen	<u>7.050,00 Euro</u>
	<u>15.826,00 Euro</u>

Der Bericht über die Gewährung von Zuschüssen an die Sportvereine im Jahr 2016 wird zustimmend zur Kenntnis genommen.

- 6) Bericht über die Gewährung von Zuschüssen zur Förderung der Kultur-, Brauchtums- und Heimatpflege im Jahr 2016 589-2014/2020

Gemäß den Richtlinien der Gemeinde Niederkrüchten zur Förderung der Kultur-, Brauchtums- und Heimatpflege sind in den kulturell tätigen Vereinen im Haushaltsjahr 2016 Zuschüsse in Höhe von 7.872,00 € gewährt worden.

Der Betrag setzt sich wie folgt zusammen

Buchungsstelle	Bezeichnung der Buchungsstelle	Haushaltsansatz	Anordnung Soll
1.100.04.01.01.01	Zuschüsse an Vereine (Theaterverein)	200,00 €	200,00 €
1.100.04.04.01.02	Zuschüsse an Musik- und Gesangsvereine	4.800,00 €	2.193,00 €
1.100.04.01.01.05	Zuschüsse an Schützenbruderschaften, Heimat- und Kulturvereine, Karnevalsvereine und Denkmalauschüsse	8.000,00 €	5.479,00 €
Insgesamt		13.000,00 €	7.872,00 €

Im Detail verteilt sich der Gesamtbetrag wie folgt:

Grundbeträge	2.925,00 €
Förderung der Jugendarbeit / Hilfsmittel	672,00 €
Denkmalausschüsse und Kapellenvereine	875,00 €
Honorarzuschüsse für Chorleiter	450,00 €
Durchführung von kulturellen Veranstaltungen und Konzerten	
Festzeltmiete und Festplatzreinigungskosten	1.200,00 €
Zuschüsse für die Anmietung von Festzeltplätzen	300,00 €
Bezuschussung des Bezirksschützenfestes	750,00 €
Bezuschussung des Tulpensonntagszuges	700,00 €
Insgesamt:	7.872,00 €

Dem Theaterverein „Erholung“ Overhettfeld wurde im Jahre 2016 zusätzlich ein Zuschuss für die Beschallung der Theaterabende im Bürgerhaus Elmpt in Höhe von 375,00 € gewährt.

Der Sport- und Kulturausschuss nimmt den Bericht über die Gewährung von Zuschüssen zur Förderung der Kultur-, Brauchtums- und Heimatpflege im Jahr 2016 zur Kenntnis.

#### 7) Bericht über die Abwicklung des Kulturprogramms für das Jahr 2016 590-2014/2020

Im Jahr 2016 wurden insgesamt 7 Kulturveranstaltungen durchgeführt.

Folgenden Veranstaltungen wurden angeboten:

- 2 Kindertheaterstücke
- 1 Tanzveranstaltung
- 1 Kabarett/Comedyveranstaltung
- 1 Welt-Yoga Tag
- 1 Ausstellung
- 1 Konzert

Mit insgesamt 965 Besuchern konnte eine Gesamteinnahme in Höhe von 1.439,00 € erzielt werden. Eingeplant waren Haushaltsmittel in Höhe von 1.500,00 €.

Die Kosten der 7 Kulturveranstaltungen im Jahr 2016 betragen insgesamt 4.491,63 €. Hierfür waren Mittel im Haushaltsplan in Höhe von 5.000,00 € vorgesehen.

Der Zuschussbedarf beträgt somit 3.052,63 €.

In diesem Betrag sind die notwendigen Personalkosten (Verwaltung, Bauhof, Hausmeister) sowie die Betriebskosten der Begegnungsstätte nicht enthalten.

Aus den beigefügten Aufstellungen sind die Einnahmen, Ausgaben und Besucherzahlen sowie die Fehlbeträge und Überschüsse je Veranstaltung ersichtlich.

Im Frühjahr 2016 konnte die Begegnungsstätte Niederkrüchten für einen Auftritt von Spirit of Ireland und Stefan Verhasselt vermietet werden. Hierbei wurde eine Einnahme in Höhe von 1.319,75 € Euro für die Vermietung und den Kartenvorverkauf erzielt.

Der Sport- und Kulturausschuss nimmt den Bericht über die Abwicklung des Kulturprogramms für das Jahr 2016 zustimmend zur Kenntnis.

8) Vorschlag der Verwaltung für das Kulturprogramm der Spielzeit 2017/2018 605-2014/2020

Im Rahmen des Kulturprogramms für die Spielzeit 2017/2018 ist für den Bereich des Kindertheaters geplant, zwei Veranstaltungen durchzuführen. Des Weiteren werden eine Ausstellung (KREATIVA) in der Begegnungsstätte sowie drei Fotoausstellungen im Rathaus stattfinden.

Das jährliche Adventkonzert soll wegen der verkürzten Adventszeit (4. Adventssonntag = Heiligabend) und der bereits von Vereinen und Chören an allen Adventssonntagen geplanten Konzerte und adventlichen Veranstaltungen in diesem Jahre nicht stattfinden, um Konkurrenzsituationen zu vermeiden. Für das Jahr 2018 soll mit den Chören und Musikvereinen eine neue Konzeption für ein gemeindliches Adventkonzert erarbeitet werden.

Neben Veranstaltungen der Bibliothek im Rahmen des Kulturprogramms der Gemein-

de sind Kooperationen mit Veranstaltern aus der Gemeinde bzw. im Gemeindegebiet Tätigen geplant.

Weiterhin wird aktiv Werbung für die Anmietung der Begegnungsstätte Niederkrüchten durch Künstler, Konzertdirektionen und Managementagenturen seitens des Kulturamtes betrieben.

Für die Durchführung der im Verwaltungsvorschlag geplanten Veranstaltungen im Rahmen des Kulturprogrammes 2017/2018 wurden Haushaltsmittel in Höhe von 8.500,00 € eingeplant.

Die Verwaltung schlägt vor, den erarbeiteten Entwurf des Kulturprogramms für die Spielzeit 2017/2018 zu beschließen.

Der Rat beschließt den von der Verwaltung erarbeiteten Entwurf des Kulturprogramms für die Spielzeit 2017/2018.

15 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

9) Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden und des Bürgermeisters

Bürgermeister Wassong weist auf die am 21. Mai 2017 im Rahmen des Niederkrüchter Gewerbefestes geplante Sportlerehrung hin. Zudem feiert das Freibad Niederkrüchten am selben Tag das 50-jährige Bestehen. Bürgermeister Wassong würde sich sehr über eine rege Teilnahme am Festakt zur Jubiläumsfeier freuen.

Der Ausschussvorsitzender schließt die Sitzung.

  
Ausschussvorsitzender

  
Schriftführer